

Dokumente der Vereinten Nationen

In der folgenden Übersicht sind Resolutionen der Generalversammlung sowie die Resolutionen und Erklärungen des Präsidenten des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen mit einer kurzen Inhaltsangabe und den (etwaigen) Abstimmungsergebnissen von **Juli 2013 bis Februar 2014** aufgeführt. Die Do-

kumente sind alphabetisch nach Ländern, Regionen oder Themen sortiert. In der jeweiligen Rubrik erfolgt die Auflistung chronologisch (das älteste Dokument zuerst).

Diese **Dokumente im Volltext** sind zu finden über die Webseite des Deutschen Übersetzungsdienstes: www.un.org/Depts/german

Generalversammlung				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Menschenrechte	A/RES/68/167	18.12.2013	Die Generalversammlung fordert alle Staaten auf, das Recht auf Privatheit zu schützen, namentlich im Kontext der digitalen Kommunikation , Maßnahmen zu ergreifen, um Verletzungen dieser Rechte ein Ende zu setzen und die Bedingungen dafür zu schaffen, derartige Verletzungen zu verhindern. Ferner fordert sie die Mitgliedstaaten auf, ihre Verfahren, Praktiken und Rechtsvorschriften hinsichtlich der Überwachung von Kommunikation , deren Abfangen und der Sammlung personenbezogener Daten zu überprüfen und unabhängige, wirksame innerstaatliche Aufsichtsmechanismen einzurichten.	Ohne förmliche Abstimmung angenommen
Syrien	A/RES/68/182	18.12.2013	Die Generalversammlung verurteilt mit Nachdruck den Einsatz chemischer Waffen in Syrien , der völkerrechtlich verboten ist. Er nimmt Kenntnis von dem Bericht der Mission der Vereinten Nationen zur Untersuchung von Vorwürfen über den Einsatz chemischer Waffen in der Arabischen Republik Syrien vom 16. September 2013, der klare Beweise dafür liefert, dass am 21. August 2013 aus von der Regierung kontrolliertem Gebiet Boden-Boden-Raketen in Oppositionsgebiete abgefeuert wurden und dass dabei Munition, die Sarin enthielt, zum Einsatz kam . Sie verlangt, dass alle Parteien allen Verletzungen und Missbräuchen der internationalen Menschenrechtsnormen und des humanitären Völkerrechts sofort ein Ende setzen und die syrischen Behörden sofort alle willkürlich inhaftierten Personen freilassen.	+127 -13 =47
Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungsergebnis
Burundi	S/RES/2137(2014)	13.2.2014	Der Sicherheitsrat verlängert das Mandat des Büros der Vereinten Nationen in Burundi bis zum 31. Dezember 2014 . Er ersucht den Generalsekretär, die Überleitung des Büros und die Übertragung der entsprechenden Verantwortlichkeiten an das Landsteam der Vereinten Nationen bis zum 31. Dezember 2014 vorzubereiten sowie am Ende des Mandats des Büros sofort eine Wahlbeobachtermission der Vereinten Nationen einzurichten, die den Auftrag hat, den Wahlprozess zu verfolgen und darüber Bericht zu erstatten.	Einstimmige Annahme
Côte d'Ivoire	S/RES/2112(2013)	30.7.2013	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Operation der Vereinten Nationen in Côte d'Ivoire (UNOCI) bis zum 30. Juni 2014 zu verlängern und das uniformierte Personal umzugliedern, sodass die UNOCI dann aus bis zu 7 137 Militärangehörigen, davon 6 945 Soldaten und Staboffiziere sowie 192 Militärbeobachter, bestehen wird. Der Rat beschließt zudem, dass die UNOCI ihre militärische Präsenz umstrukturiert und ihre Kräfte auf Gebiete mit erhöhtem Risiko konzentriert.	Einstimmige Annahme
Friedenssicherung	S/PRST/2014/4	14.2.2014	Der Sicherheitsrat würdigt die Mitwirkung der Europäischen Union (EU) an Verhandlungs- und Vermittlungsprozessen auf internationaler Ebene. Er würdigt den anhaltenden Einsatz der EU für die internationale Friedenssicherung, Friedenskonsolidierung und humanitäre Hilfe sowie die finanzielle und logistische Unterstützung. Der Rat legt der EU und den UN nahe, ihre institutionellen Beziehungen weiter zu stärken , insbesondere durch regelmäßige Unterrichtungen des Sicherheitsrats durch die Hohe Vertreterin der EU für Außen- und Sicherheitspolitik.	

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
Friedenssicherung	S/PRST/2014/5	21.2.2014	Der Sicherheitsrat unterstreicht, wie wichtig die Unterstützung zur Stärkung der rechtsstaatlichen Institutionen des Gastlands ist, die eine Reihe von Friedenssicherungseinsätzen und besonderen politischen Missionen leisten. Der Rat bekundet erneut seine Entschlossenheit, klare, glaubwürdige und erfüllbare Mandate zu erteilen. Ferner unterstreicht er, wie wichtig ein sektorweiter Ansatz für die Reform des Sicherheitssektors ist, der die Rechtsstaatlichkeit erhöht, namentlich durch die Schaffung eines unabhängigen Justiz- und Strafvollzugssystems.	
Internationale Strafgerichte	S/RES/2130(2013)	18.12.2013	Der Sicherheitsrat beschließt, die Amtszeit der in dieser Resolution genannten ständigen Richter und Ad-litem-Richter beim Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien, die Mitglieder der Strafkammern und der Berufungskammer sind, bis zum 31. Dezember 2014 oder bis zum Abschluss der ihnen zugewiesenen Fälle zu verlängern .	Einstimmige Annahme
Irak	S/PRST/2014/1	10.1.2014	Der Sicherheitsrat verurteilt die Anschläge, die die Al-Qaida nahestehende Organisation Islamischer Staat in Irak und der Levante (ISIL) gegen das Volk Iraks verübt , um das Land und die Region zu destabilisieren. Er begrüßt die Entschlossenheit der Regierung Iraks, die Zivilbevölkerung in Falludscha und an anderen Orten zu schützen und humanitäre Hilfe bereitzustellen.	
Jemen	S/RES/2140(2014)	26.2.2014	Der Sicherheitsrat begrüßt die jüngsten Fortschritte im politischen Übergang in Jemen . Er bekundet seine nachdrückliche Unterstützung für die Durchführung der nächsten Schritte entsprechend dem Umsetzungsmechanismus, wie die Ausarbeitung einer neuen Verfassung, um Jemen auf den Übergang von einem Einheits- zu einem Bundesstaat vorzubereiten. Er fordert alle Jemeniten auf, den Vollzug des politischen Übergangs uneingeschränkt zu achten.	Einstimmige Annahme
Mali	S/PRST/2014/2	23.1.2014	Der Sicherheitsrat begrüßt die erfolgreiche Abhaltung friedlicher und transparenter Parlamentswahlen am 24. November und 15. Dezember 2013 in Mali . Er unterstreicht, dass die Wahlen einen weiteren Schritt auf dem Weg zur Wiederherstellung einer demokratischen Regierungsführung und zur vollständigen Rückkehr zur verfassungsmäßigen Ordnung darstellt.	
Ostafrikanisches Zwischen-seengebiet	S/RES/2136(2014)	30.1.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, die mit Resolution 1807(2008) in Bezug auf die Demokratische Republik Kongo verhängten Maßnahmen betreffend Rüstungsgüter , auf den Gebieten des Verkehrs, der Finanzen und Reisen sowie hinsichtlich den in dieser Resolution genannten Personen und Einrichtungen bis zum 1. Februar 2015 zu verlängern .	Einstimmige Annahme
Sudan	S/RES/2138(2014)	13.2.2014	Der Sicherheitsrat ist tief besorgt über die in den vergangenen Monaten in einigen Teilen Darfurs gestiegene Gewalt und Unsicherheit. Er beschließt, das Mandat der Sachverständigengruppe um einen Zeitraum von 13 Monaten zu verlängern . Er fordert die Regierung auf, alle Behinderungen der Arbeit der Sachverständigengruppe aufzuheben.	Einstimmige Annahme
Syrien	S/RES/2139(2014)	22.2.2014	Der Sicherheitsrat verurteilt entschieden die weit verbreiteten Verstöße gegen die Menschenrechte und das humanitäre Völkerrecht durch die syrischen Behörden , die Menschenrechtsmissbräuche und Verstöße gegen das humanitäre Völkerrecht durch bewaffnete Gruppen. Er verlangt, dass alle Parteien den humanitären Organisationen umgehend raschen, sicheren und ungehinderten Zugang gewähren .	Einstimmige Annahme
Terrorismus	S/RES/2133(2014)	27.1.2014	Der Sicherheitsrat fordert alle Mitgliedstaaten auf, zu verhindern, dass Terroristen von Lösegeldzahlungen oder politischen Zugeständnissen profitieren , und die sichere Freilassung von Geiseln zu erwirken. Er fordert sie weiter auf, innerhalb der Vereinten Nationen und anderer Organisationen, namentlich im Rahmen des Globalen Forums Terrorismusbekämpfung, weitere Expertendiskussionen zu führen.	Einstimmige Annahme
Zentralafrikanische Republik	S/RES/2134(2014)	28.1.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat des Integrierten Büros der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in der Zentralafrikanischen Republik (BINUCA) bis zum 31. Januar 2015 zu verlängern und auszuweiten.	Einstimmige Annahme
Zypern	S/RES/2135(2014)	30.1.2014	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern (UNFICYP) bis 31. Juli 2014 zu verlängern .	